Biotopname						TK10 Biot									on-N	Nr.		
Birken-Moorwald im südlichen Randberei	ch vom		Х	Х			1	0	4		7	- 4	4	1	<b>-</b> [	4 0	Ť	
"Großen Postmoor"			<del> </del> ^				1					in T	·	<u> </u>	L	.   0		
					$\vdash$		+		Î	50			Ť					
Standort /Geologie		<del> </del>	-				1					. 🗀	+					
Moorsenke im Wald in welliger - flach kup	piger						1					. 🗀	$\top$					
Grundmoräne								ш					-ilm-N	Mr		Dil	d-Nı	-
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit M	ecklenburger	Sch	nwei	Z			Luft	bild-l	Nr.				7	6	- [	1 1	2	
3 1 0															- [			
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / St Grammentin					Größe in ha							1	, _	7 9	8	3	
Demmin	Grammentin			Län	ge in	m						, _						
		min. Breite in m								, _	_							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis							max. Breite in m , , ,											
05509		überwiegend 3 - zum geringen Teil																
Schutzmerkmale	NLP		-		F۱	NP									FiE	-	_	
geschützt nach §20 LNatG M-V	NSG		LS	BR					_			FFH-Geb.						
	ND		G	LB	FnB					Wald-T			Totalreservat					
Hauptcod. Nebencode											Überlagerungscode							
Code W F D W N R M D B	M <sub> </sub> S <sub> </sub> P	ı	I						1	1		1		1	L			
% 5 0 4 0 18	2	ı	ı		1 1		1 1		1	1		ı	1					
Vegetationseinheiten																		
Brombeer-Moorwald, Pfeifengras-Birken-Moorw	ald, Sumpfsegg	jen-	Erler	nbru	chwa	ld, Pfe	ifengr	as-D	omin	nanzl	best	and						
								_			_							
Habitate + Strukturen H S E	H <sub>I</sub> Z <sub>I</sub> R H	A	ΙA		ш						+				$\perp$		1	
															L		1	
Beschreibung / Besonderheiten		. مام:		A /	. 4 1		final a t	-: -l-	: 0	NO ALE	الدائد	- "0	0 -	. D.	_4			_
Im Südwestteil des Golchener Forstes ca. 1,7 l durch ein altes Grabensystem entwässert wird,										ouule	sii ut	55 G	loise	11 F U	Sunc	Jules	, ua	.5
,	·														,			
Im Westteil des ausgeschiedenen Biotops stoch beträgt nur 30 bis 50 %. Die sehr schwache St																	luís	
beträgt nur 30 bis 50 %. Die sehr schwache Strauchschicht (Deckung bis 1 %) setzt sich aus Faulbaum und Eiche zusammen. In der Krautschicht mit einer Deckung von 50 bis 70 % dominiert Rubus fruticosus. An einigen Stellen haben sich noch Reste von Torfmoosen																		
erhalten. Kleinere Teilflächen tendieren zu eine Auf einer kleinen Teilfläche fehlen die Birken. H										erule	a zu	ır asp	ektbi	ilden	den	Art w	erde	n.
Auf einer Reinert Teiliache fernen die Birken. F	ilei bildet Moliili	a Ca	erui	еа е	HILEH	DOMINI	ianzbe	Slai	iu.									
Der etwas feuchtere Ostteil mit temporären Üb																	σ.	
unterschiedlich dichte Baumschicht besitzt hier zumeist mehrstämmigen Schwarz-Erlen haber																		
Auch die Bodenvegetation ist relativ schwach e																		
Form kleiner Inseln auf.																		
Wertbestimmende Kriterien																		
Artenreichtum (Flora)					vielf	ältige S	Stando	ortve	rhältr	nisse	9							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					histo	orische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot		Х	Umgebung relativ störungsarm															
		^	landschaftsprägender Charakter															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioto			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
typische Zonierung von Biotoptypen			ıritt	sieinbi	otop /	vern	ıetZU	ngst	unKt	IOU								
Struktur- und Habitatreichtum																		
Gefährdung																		
														_				٦
													keine	e Ge	tähro	dung	X	
Empfehlung Prüfung der Wiedervernässung des gesal	mten Großen I	Pos	tmo	Ore	e e													
Training der Wiedervernassung des gesall	men Giobell I	05	10	O1 63	J													

STAN	IDORTMERKMALE	( k	- kl	einflächig, g - groß	fläch	ig)		_	_	TK	10		, ,	Bioto	p-Nr.				
Substrat					asse		ıfo	0 Rel		0 7	- 4	4 1 Ev	- 4 0 6 Exposition						
k g	k g				g		k						k g						
g	Torf, wenig gestört  Torf, degradiert  Antorf  Sand  Kies / Steine	k	g	dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly- / hypertroph	k	g	trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht			eben wellig kuppig dünig Berg / Rü	icken			N NO O SO S					
	Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlam	nr			k k		sehr feucht naß offenes Wasser			Riedel Flachhan Steilhang Nische	•	9°		SW W NW					
gestörter Boden  NUTZUNGSMERKMALE ( k - kleinflächig, g - großfl						; a \	quellig			Senke / S Kerbtal Sohlenta									
Nutzungsintensität k g k g intensiv extensiv Angeln aufgelassen keine Nutzung  Nutzungsart k g Bodenentnahme Acker Verkehr Wiese Ver- / Entsorgungsanla sonstige Nutzung:  Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, Betula pubescens						ge	Ackerbrache Grünland, ei  Grünland, ei  Grünland, ei  Jaub- / Misc Nadelwald Feuchtwald Gehölz Röhricht / Fe Hochstaude Graben	Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland. intensiv Grünland, extensiv Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtbrach Hochstauden / Rudera Graben											
Athyr France Iris p Rubu Thely	ium filix-femina gula alnus seudacorus s idaeus pteris palustris	unterst	Cala Gali Lon Sola	en: Art der Roten Liste amagrostis canesc ium palustre icera periclymenun anum dulcamara en: Art der Roten Liste ercus robur	ens n		Carex acutiformis Glyceria fluitans Oxalis acetosella Sphagnum spec.			<u>Ho</u> Ph	ottonia nalaris	is carthu a palustr arundina holostea	is acea						
-	en zur Fauna ndete Unterlagen											Begehun		04.09.20	002				
Bearbe	iter/in: Planiver-Voigtla	änder								Foto:		Begehun	_	Folgese	eiten: 0				
1	.,									1			- 1						